

7239. Aug 25. 1880.

VI. Jahrgang 1880.

Entomologische  
**Nachrichten.**

Herausgegeben von Dr. F. Katter in Putbus.

Jährlich 24 Hefte. Preis 6 M. durch die Expedition in Putbus franco unter Kreuzband für Deutschland und Oesterreich-Ungarn, für die übrigen Staaten des Postverbandes 6,50 M.

Anzeigen pro Zeile 25 Pf. Beilagen bis zur Stärke von  $\frac{1}{2}$  Bogen (8 Octavseiten) 8 Mark.

Putbus a. Rügen. Aug. Dose's Verlag.

Im Buchhandel durch Rud. Giegler in Leipzig.

H e f t 12.

**Index Entomologicus.**

**(Entomologischer Kalender für 1880.)**

Der I. Theil des Index Entomologicus für 1880 enthält die Adressen der europäischen Entomologen (ausgenommen der in dem Annuaire von Fauvel bereits verzeichneten französischen Coleopterologen) und einer Anzahl amerikanischer Tauschverkehr wünschender Entomologen, die Liste der entomologischen Vereine, sowie der entomologischen Zeitschriften.

Zu beziehen franco unter Kreuzband gegen Einsendung von 1.60 M. von

**Aug. Dose, Verlag der Entomol. Nachrichten,  
in Putbus a. Rügen.**

Der zweite Theil wird das Verzeichniß der zoologischen wie allgemein naturhistorischen Vereine, Notizen über Museen, den Catalog neu entdeckter europäischer Insecten, sowie einen Nachtrag zu dem ersten Theile bringen.

Südrussische Coleopteren, Hymenopteren und Dipteren verkauft Unterzeichneter zu den billigsten Preisen, tauscht auch gegen südeuropäische Coleopteren, exotische Lepidopteren und Longicornia.

**K. L. Bramson, Gymnasiallehrer,  
Jekaterinoslaw, Russland.**

**Louis Streisand, Grätz, Prov. Posen,**  
empfiehlt seine

Buchdruckerei zu prompter und sauberer Herstellung von  
Druckarbeiten aller Art zu billigsten Preisen;

**Couvert-, Püten- & Papierwaaren-Fabrik, Specialität: Hanf-  
Couverts mit Firma, pr. mille von M. 2,50 an.**

# THE ENTOMOLOGIST'S MONTHLY MAGAZINE.

Price Sixpence, Monthly, 24 pages 8vo, with occasional Illustrations.

Conducted by J. W. Douglas, R. Mc. Lachlan, F. R. S.,  
E. C. Rye, F. Z. S. and H. T. Stainton, F. R. S.

This Magazine, commenced in 1864, contains standard articles and notes on all subjects connected with Entomology, and especially on the Insects of the British Isles.

Subscription — Six Shillings per Volume, post free. The volumes commence with the June number in each year.

Vols. I. to V. (strongly bound in cloth) may be obtained by purchasers of the entire set to date, at the increased price of 10 s. each; the succeeding vols. may be had separately or together, at 7/5 each.

London: JOHN VAN VOORST, I, Paternoster Row.

N. B. — Communications, &c., should be sent to the Editors at the above address.

Am 1. jeden Monats. Preis Sixpence,

## THE ENTOMOLOGIST:

AN ILLUSTRATED JOURNAL OF THE SCIENCE.

Edited by John T. Carrington, with the assistance of *Frederick Bond*,  
*Edward A. Sitch*, *J. A. Sower*, M. D., *J. Jenner Weir*, F. L. S.,  
*F. Buchanan White*, M. D., F. L. S.

Jede Nummer enthält Holzschnitte in Bezug auf practische Entomologie, Schmetterlingsvarietäten oder andere interessante Gegenstände. Gelegentlich biographische Notizen über bedeutende Naturforscher nebst Photographien. Entomologische Tauschgesuche werden gratis aufgenommen.

Jährliches Abonnement (incl. Doppel-Nr. und Porto) 6 Shillings, pränum.  
an WEST, NEWMAN & CO., 54, Hatton Garden, London E. C.,  
Simpkin, Marshall & Co., Stationers' Hall Court.

## PSYCHE

Organ of the Cambridge Entomological Club,

(Gegründet i. J. 1874. — Bd. 3. Jan. 1880 — Dec. 1882.)

PSYCHE bringt allgemeine anatomische, physiologische und biologische Entomologie, Bibliographie, besonders der nord-amerikanischen Insectenkunde. Die Redaction erbittet Mittheilungen und kurze Anzüge aus den Zeitschriften der Vereine, sofern sie allgemein sind. Austausch wissenschaftlicher Zeitschriften gegen Psyche erbeten.

Europäische Adresse: George Dimmock, Leipzig.

## Bulletin of the Brooklyn Entomological Society.

Erscheint in 12 monatlichen Lieferungen und enthält unter Anderem: Synoptische Tabellen der Nordamerikanischen Coleopteren und Lepidopteren — unentbehrlich für jeden Sammler hiesiger Arten; die neueste Literatur etc. etc.

Vol. I. complet 4 M., Subscription auf Vol. II., 3 M.

Adresse: Brooklyn Entomological Society, 9 Broadway, Brooklyn, New-York.

29. Jahrgang.

Abonnements - Einladung. — 1880.

## Die Natur

bringt Beiträge namhafter Mitarbeiter und vorzügliche Original - Illustrationen bedeutender Künstler; eingehende Literaturberichte und eine reiche Fülle diverser Mittheilungen naturwissenschaftlichen Inhalts, regelmässige astronomische und meteorologische Mittheilungen, öffentlicher Briefwechsel für Alle, welche Anskunft, Aufklärung oder Belehrung über naturwissenschaftliche Fragen suchen. Preis pro Quartal 4 Mark. Alle Buchhandlungen und Postanstalten nehmen Abonnements an.

G. Schwetschke'scher Verlag in Halle a. S.

# Entomologische Nachrichten

herausgegeben  
von Dr. F. Katter in Putbus.

Jährlich 24 Hefte. Preis 6 *M.*, für das Ausland 6,50 *M.*, im Buchhandel 7 *M.*

VI. Jahrg.

15. Juni 1880.

Nr. 12.

Inhalt: Kriechbaumer, Ueber den Ichneumon Fabricii Schr. und Gr. — v. Dalla Torre, Addenda und Corrigenda zu Hagen's Bibliotheca entomologica II. — Wickersheimer'sche Conservirungsflüssigkeit. — v. Heyden, Käferjagd auf den Balearen. — Vermischtes. — Tausch und Kauf. — Anzeigen.

## Ueber den Ichneumon Fabricii Schr. und Gr.

Von Dr. Kriechbaumer.

Unter einer Anzahl mir jüngst zur Bestimmung gesandter ungarischer Ichneumonien befand sich auch ein Exemplar, in welchem ich den I. Fabricii Gr. zu erkennen glaubte. Diese Art ist von Gravenhorst auf die gleichnamige Art Schrank's (Fn. Boic. II. Nr. 2063)<sup>1)</sup> gegründet, der Oberbaiern als ihren Wohnort angiebt. Da ich nun bisher die Gravenhorst'sche Art in Oberbaiern oder in Baiern überhaupt niemals selbst gefangen, auch noch kein hier gefangenes Exemplar gesehen habe, so mussten nothwendig Zweifel in mir aufsteigen, ob Gravenhorst die Schrank'sche Art richtig gedeutet habe, und ich sah mich deshalb veranlasst, diese Sache genauer zu untersuchen.

Schrank theilt in seiner F. B. die „Raupentödter“ in folgende Gruppen:

- A. Der Hinterleib gestielt, zusammengedrückt.
- B. „ „ fast walzenförmig, gestielt.
- C. „ „ verkehrt lanzettförmig.
- D. „ „ eiförmig, gestielt.
- E. „ „ stiellos.
- F. Kleine Raupentödter.

Es ist nun gewiss auffallend und gegen Gravenhorst's Deutung sprechend, dass wir die in Rede stehende Art bei A, also den Arten mit zusammengedrückttem Hinterleibe finden. In der Diagnose heisst es dann allerdings „der Hinterleib wenig zusammengedrückt“, was dieses Merkmal

1) Durch einen Druckfehler „2062“.

etwas unsicher macht. Ein viel bestimmteres Kennzeichen geben uns die Worte der Diagnose „auf den zween letzten Ringen oben eine weisse Linie“, was in der Anm. noch deutlicher wiederholt wird, indem es heisst „Ueber den sechsten und siebenten Ring des Hinterleibes läuft oben eine weisse Linie herab“. <sup>1)</sup> Das passt nun ganz und gar nicht auf die Gravenhorst'sche Art, von der gesagt ist: „(segmento) 6 puncto marginali albo, 7 dorso toto albo“. Sehen wir uns nun in der Familie der Ophioniden um, ob dort ein Thier mit solcher Zeichnung vorkommt, das auch der von Schrank angegebenen Grösse entspricht (Länge des Insektes 4“, des Legestachels  $\frac{1}{8}$ , Breite über den Hinterleib 1“), so werden wir wohl kaum an etwas anderes als einen Porizon denken können, und ich glaube in der That, eine Art dieser Gattung zu besitzen, welche auf Schrank's Beschreibung passt, die ich aber mit keiner der Gravenhorst'schen Arten identificiren konnte. <sup>2)</sup>

Dem Gravenhorst'schen Ichn. Fabricii wird der Name bleiben können, nur ist dann als Autor Gravenh. mit dem Beisatze „excl. syn. Schrankii“ hinzuzufügen.

Nun ist aber noch eine andere Frage zu erörtern, nämlich: Ist dieser I. Fabricii Gr. ein Ichneumon im engsten Sinne?

Bei Untersuchung des mir aus Ungarn zugesandten Exemplars fiel mir auf, dass das letzte Bauchsegment die Basis der Bauchspalte bis etwa zur Mitte derselben bedeckt, weshalb ich die Art für einen Amblyteles erklären möchte. Andererseits glaube ich die Spur eines achten Rückensegmentes hervorzugehen und auf selbem sogar einen weissen Punkt zu sehen. Dieses Merkmal scheint mir jedoch von sehr untergeordnetem Werth und würde selbes eine Trennung

---

1) Fast unerklärlich ist deshalb Schrank's Citat „Schaeffer icon. 107, Fig. 4, das auch schon Gravenhorst zurückweist. Von einer weissen Zeichnung der letzten Hinterleibsringe ist so wenig eine Spur vorhanden, als von einer schwarzen Grundfarbe derselben. Die Abbildung stellt offenbar einen männlichen Cryptus vor, dessen nähere Deutung zunächst davon abhängig wäre, zu wissen, ob er in natürlicher Grösse oder vergrössert abgebildet ist. Cr. obscurus Gr. var. 1 würde sehr gut darauf passen.

2) Selbe schickte ich vor einiger Zeit an H. Snellen v. Vollenh., um in seine Pinacographie aufgenommen zu werden. Ich weiss noch nicht, ob der unterdess leider verstorbene Autor selbe abgebildet und noch im Heft seines Werkes zum Abschlusse gebracht hat.